

Bürgerbüro in Friedrichsfehn einrichten?

VERSAMMLUNG Edewechter Ortsverband der Grünen diskutiert mit Bewohnern

Auf reges Interesse stieß das Angebot einer Gesprächsrunde, die reihum in den Bauerschaften stattfinden soll. Die Bürger hatten viele Anregungen.

FRIEDRICHSEHN/SK – Auf reges Interesse stieß die erste Veranstaltung in der neuen Reihe von Gesprächsrunden, die fortan in den Dörfern der Gemeinde Edewecht angeboten werden sollen. Das teilte Jack Morin mit, Vorsitzender des Edewechter Ortsverban-

des von Bündnis 90/Die Grünen. Beim Treffen im Kaffeemaschinenmuseum hätten die Grünen viele Anregungen erhalten.

Einige der anwesenden Bürger hätten die Art der Entwicklung des Ortes kritisiert und gemeint, dass neue Einwohner sich teils nicht integriert fühlten und man von einer richtigen Gemeinschaft nicht sprechen könne. Laut Mitteilung von Morin sei in der Runde moniert worden, dass einige Entscheidun-

gen von Rat und Verwaltung nicht „transparent“ genug gewesen seien. Als Beispiele seien Baugebiete und deren

Kritik an „mangelnder Transparenz“ einiger Entscheidungen der Gemeinde

Erschließung und der Verkehr im Ort, der oft durch Fahrzeuge für den Torfabbau behindert werde, genannt worden. Die Infrastruktur in neuen Baugebieten komme nicht nach, hieß es weiter, zudem gebe es Probleme mit dem Schülertransport. Diskutiert wurde auch die Zukunft des alten Sportplatzes.

Die Grünen machen angesichts dieser Informationen den Vorschlag, vor Ort ein Bürgerbüro einzurichten oder einen „Ortsrat“. Der Vorstand habe außerdem nochmals die ablehnende Haltung zu einer Umgehungsstraße in Edewecht erläutert. Nach Ansicht der Grünen würde es zu einer fortschreitenden Zerstörung von Naturräumen und des Naherholungsgebietes kommen. Dies führe zu einer geringeren Wohnqualität. Außerdem habe die Fertigstellung der Industriestraße dazu geführt, dass der innerörtliche Verkehr weniger geworden sei.